

Mord im Gazakriegs-Drama: Tragödie der Familie Bibas erschüttert Israel!

Am 22. Februar 2025 werden die tragischen Schicksale von Shiri und den Bibas-Brüdern, die 2023 von Hamas entführt wurden, beleuchtet.

Kibbutz Nir Oz, Israel - In einem tragischen Vorfall im Kibbutz Nir Oz in Israel wurden die sterblichen Überreste der deutschen Staatsbürgerin Shiri Bibas und ihrer beiden kleinen Söhne, Ariel und Kfir Bibas, identifiziert und hätten in den letzten Tagen großes Aufsehen erregt. Shiri Bibas war in der Nacht auf den 7. Oktober 2023 zusammen mit ihren Söhnen von der Terrororganisation Hamas entführt worden. Ihre Leichname, die von den israelischen Streitkräften nach forensischer Untersuchung als ermordet bestätigt wurden, wurden im Rahmen eines Abkommens mit der Hamas als Reaktion auf die anhaltenden Geiselnahmen zurückgegeben, wie die **Kleine Zeitung** berichtete.

Die IDF konnte bestätigen, dass Ariel, vier Jahre, und Kfir, zehn Monate alt, nach einem Monat in Gefangenschaft von den Terroristen ermordet wurden. Die Hamas hingegen gab an, die beiden Jungen seien bei einem israelischen Bombardement ums Leben gekommen. Das Schicksal der Familie, die sowohl israelische als auch deutsche Staatsangehörigkeit hatte, hat in Israel und darüber hinaus große Bestürzung ausgelöst. Am Freitag wurde ebenfalls ein weiteres Leichnam von einem nicht identifizierten Individuum an Israel übergeben, was die Spannungen und Ungereimtheiten rund um die Rückgabe der Leichname weiter anheizte, wie **The Jerusalem Post** feststellte.

Ein neues Leben in Erinnerung

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ursache	Terrorismus
Ort	Kibbutz Nir Oz, Israel
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.jpost.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at